

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses sowie Sitzung des AVV- Beirates vom 23.06.2005

Zu Ö 10.1 Städtebauliche Entwicklung des Grundstücks Büchelhier: Investorenwettbewerb ungeändert beschlossen A 61/0167/WP15

Frau Nacken berichtet, dass die Bezirksvertretung Aachen-Mitte in ihrer Sitzung am Vortage einstimmig dem Verwaltungsvorschlag gefolgt sei.

Frau Breuer signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion, da es sich um eine ausgewogene Vorlage handele. Bevor jedoch Änderungen festgeschrieben würden, müsse eine Bürgerinformation bzw. Anhörung erfolgen. Hervorzuheben sei, dass nun endlich Kundenparkplätze zugelassen würden.

Herr Pabst schließt sich im Namen der FDP-Fraktion der Zustimmung an, bittet aber um Berücksichtigung zweier zusätzlicher Aspekte.

Die Planung klammere die Antoniusstraße und deren Einfluss auf das Projekt Büchel aus.

Die schwierige Verkehrssituation in Ursulinerstraße und Hartmanstraße hänge mit der Sperrung des Elisenbrunnens (Friedrich-Wilhelm-Platz) zusammen. Durch die Einrichtung einer Fußgängerzone würden die verkehrlichen Probleme nicht gelöst, weil ungeklärt sei, wie die Verbindung ersetzt werde. Der Verkehr werde sich verlagern und ggf. auf die Ringe und dann auch auf den Elisenbrunnen ausweichen.

Frau Nacken prophezeit, dass die Anwesenden zu ihren Lebzeiten eine Lösung der Antoniusstraßen-Problematik nicht mehr erleben würden, weil die dort erzielte Rendite offensichtlich nicht zu überbieten sei. Um den Anschluss an die gewünschte Entwicklung der Innenstadt nicht zu verlieren, solle zunächst eine Betrachtung des Büchel-Grundstückes erfolgen, da dies von der Stadt eigenständig beeinflusst werden könne. Im weiteren Verlauf könnten Folgegrundstücke berücksichtigt werden. Der durch die heutige Verkehrsführung ermöglichte Schleichverkehr solle zukünftig unterbunden und auf die Ring- und Hauptverkehrsstraßen verlagert werden.

Der Vorsitzende, Herr Höfken, bestätigt, dass sich während der Zeit seiner Zugehörigkeit zum Rat der Stadt seit 1984 die Antoniusstraße als überplanungsresistent erwiesen habe. Der Straße könne ein gewisser Nostalgiewert aber nicht abgesprochen werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt Frau Paul die von Herrn Pabst angesprochenen Verkehrsprobleme auf die Wegnahme der „Nase“ Ecke Ursulinerstraße/Buchkremerstraße zurück. Sie freue sich über ein Mitziehen der Fraktionen FDP und CDU, um eine breite Mehrheit für das jetzt vorgelegte stimmige Konzept zu erzielen. Die vorhandenen Fußgängerzonen würden verbunden und der Durchgangsverkehr herausgenommen.

Herr Jansen bezeichnet es für die SPD-Fraktion als Erfordernis, Kundenparkplätze anzubieten, um einen geeigneten Investor zu finden. Die Darstellung in der Tagespresse, dass es sich um wenige Dutzend Stellplätze handeln würde, halte er jedoch für irreführend, da es tatsächlich um ca. 200 Einheiten gehe.

Herr Höfken betont nochmals die Bedeutung des Vorhabens und begrüßt eine breite Mehrheit oder sogar die Einstimmigkeit in der Sache, da es vor Ort immer einzelne Widerstände geben werde.

Auf Nachfrage von Frau Breuer bestätigt Frau Nacken, dass auch der Einzelhandelsverband und der MAC bei der Anhörung mit einbezogen würden. Sie kündigt eine gemeinsame Informationsveranstaltung zusammen mit der Interessengemeinschaft Dahmengraben für die zweite Augushälfte d. J. an.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen in Kooperation mit der APAG den Investorenwettbewerb für das Grundstück Büchel vorzubereiten.

Darüber hinaus beauftragt er die Verwaltung, für den Bereich Büchel eine Bürgerinformation zur geplanten Verkehrsführung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig